

Anfrage

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Ruchheim	26.09.2022	öffentlich
Ortsbeirat Ruchheim	14.11.2022	öffentlich
Ortsbeirat Ruchheim	21.11.2022	öffentlich

Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion **Aktuelle Nitratbelastung des Grundwassers in Ruchheim**

Vorlage Nr.: 20225556

Stellungnahme Bereich Umwelt

Nitratwerte im Grundwasser Ruchheim:

Zu den letzten Stellungnahmen zum Thema sind bisher keine wesentlichen neuen Erkenntnisse getreten.

Die Nitratwerte im Grundwasser im Raum Ruchheim bewegen sich zwischen 200-550 mg/l und sind damit sehr hoch. Die Werte schwanken jahreszeitlich bedingt stark. Erwartungsgemäß sind die Nitratwerte im Kreuzgraben etwas stabiler durch die Vermischung mit Oberflächenwasser und Oxidationsprozesse. Die Werte im Grabenwasser liegen im Durchschnitt zwischen 250 und 350 mg/l.

Die Herkunft des Nitrates aus der Landwirtschaft ist naheliegend und auf der gesamten Frankenthaler Terrasse sind ähnliche Probleme bekannt. Die seit 2017 verschärfte Düngverordnung (DüV) mit ihren detaillierten Vorschriften zur Vermeidung von Stickstoff findet in den Messdaten ihren Niederschlag. Extreme Anstiege des Nitratwertes im Grundwasser finden nicht mehr so häufig statt. Die Messwerte wirken stabiler auf einem immer noch hohen, aber im Vergleich zu den Vorjahren insgesamt niedrigeren Niveau.

Eine Karte mit einer Übersicht über alle Messstellen und Nitratmesswerte liegt dieser Stellungnahme digital bei.

Wie hat sich die große Trockenperiode 2022 auf die Nitratbelastung ausgewirkt?

Die Auswirkungen äußern sich eher in einer verminderten Eintragung von Nitrat in den Grundwasserleiter.

Gibt es neben Verursachung hoher Nitratwerte durch die Intensiv-Landwirtschaft weitere Ursachen für das Ansteigen der Werte?

Neben dem Eintrag aus privaten Gärten sind weitere Ursachen im Moment nicht zu erkennen.

Ist Ruchheim von Extrem-Werten betroffen und wie sind die aktuellen Empfehlungen zur Grundwasserentnahmen aus privaten Brunnen?

Auf der angehängten Karte finden sich auch Werte für das oberflächennahe Grundwasser in Ruchheim. Das Wasser aus Privatbrunnen sollte nur zur Gartenbewässerung genutzt werden.

Welche Maßnahmen zur Reduzierung von Extrem-Werten werden ggf. ergriffen?

Für Einschränkungen bei der Nutzung von Dünger ist vorrangig die Landesgesetzgebung zuständig. Wir rechnen damit, dass die zurzeit extrem hohen Düngemittelpreise einen vorsichtigeren Gebrauch nach sich ziehen.

Kann von den Messwerten gemessen an den Messstellen auf die Höhe der Nitratwerte in privaten Brunnen in Ruchheim geschlossen werden?

Da das Grundwasser unter der Ortslage nach Nordosten fließt wird auch Nitrat in den Ort transportiert, aber auch Düngemaßnahmen in den Gärten selbst führen zum Eintrag von Nitrat in das Grundwasser. Die Redoxverhältnisse im Untergrund, die zu einer Denitrifizierung führen können sind jedoch sehr unterschiedlich, so dass keine pauschale Aussage für die Ortslage getroffen werden kann. Von der Größenordnung gehen wir von erhöhten Werten, aber nicht so hoch wie unter landwirtschaftlichen Flächen aus. Die beigelegte Karte liefert Anhaltspunkte.

Wie wirken sich extreme Nitratbelastungen auf die Trinkwasserversorgung aus den Tiefbrunnen für nachfolgende Generationen aus?

Bislang gibt es keinen Nitrateintrag in die Entnahmebereiche der Trinkwasserversorgung. Eine genaue Untersuchung, wie umfangreich Nitrat im hiesigen Untergrund abgebaut wird, ist uns nicht bekannt.

"Für Fragen steht Ihnen der zuständige Bereichsleiter Rainer Ritthaler (E-Mail: 4-15@ludwigshafen.de) gerne zur Verfügung".